



Die Tränen flossen reichlich am gestrigen Aschermittwoch bei der traditionellen Geldbeutelwäsche der Bischemer Kröten an „ihrem“ Brunnen vor der Sparkasse.

BILD: NORBERT SEYBOLD

Geldbeutelwäsche: Lautstarkes Wehklagen der Bischemer Kröten über das Ende der Fastnachtszeit / Sehr positive Bilanz zum Jubiläumsjahr gezogen

Erschöpft, aber stolz auf die Kampagne

Es war eine besondere Kampagne zum 66-jährigen Bestehen des Vereins. Das wurde auch bei der traditionellen Geldbeutelwäsche der Bischemer Kröten am gestrigen Mittwoch deutlich.

TAUBERBISCHOFSHHEIM. Das Heulen und Wehklagen in der Fußgängerzone und abschließend am Krötenbrunnen vor der Sparkasse Tauberfranken wollte einfach kein Ende nehmen. „Holt die Taschentücher raus, die Fastnacht ist jetzt leider aus“, musste Krötenpräsident Steffen Burger seiner schwarz gekleideten Narrenschar eigentlich gar nicht mehr zurufen, denn die allermeisten hatten die weißen Tücher – manche

schon fast im Format von Kopfkissen – schon lange benutzt. Von der Tauberbrücke aus war die Schar unter Trommelwirbel und lautem Wehklagen durch die Fußgängerzone gezogen. In wohlgesetzten Reimen ließ Präsident Steffen Burger die Kampagne 2016/17 noch einmal Revue passieren. 111 Tage habe man der Narretei gefrönt – und das im Zeichen des 66-jährigen Bestehens der Bischemer Kröten. Das war mit dem Brauchtumstreffen, der Narrenringsitzung und vor allem mit dem großen Narrenringumzug auch dementsprechend in Tauberbischofsheim gefeiert worden.

Da nun die Lumpen über den Straßen bereits abgehängt und die letzten Sektflaschen ausgetrunken waren, blieb den Kröten nun nichts mehr anderes übrig, als die leeren Geldbeutel zu waschen in der Hoffnung, dass bis zum Beginn der neu-

en Kampagne am 11.11. wieder Geld darin zu finden sein wird.

„Diese Jubiläumskampagne hat uns bis an die Grenzen unserer Leistungsfähigkeit gefordert“, blickte auch die Vorsitzende der Kröten, Evelyn Ritz-Brandel, zu Beginn des sich traditionell anschließenden Heringessens im Casino der Sparkasse noch einmal auf die Jubiläumssaison zurück. „Ihr habt wirklich Großes geleistet“, würdigte sie den Einsatz aller Kröten in den zurückliegenden Wochen.

Großartiges geleistet

Höhepunkte dabei seien die große Narrenringsitzung vor rund 900 Zuschauern und natürlich der große Narrenringumzug mit seinen 20 000 Zuschauern und Mitwirkenden gewesen. Bei sechs weiteren Umzügen waren die Kröten dabei, die Garden hatten über 50 Auftritte. Ganz be-

sonders hob sie die Arbeit des Sitzungspräsidenten Steffen Burger hervor, der die Fastnachtsgesellschaft hervorragend durch die Jubiläumskampagne geführt habe. Und als Letztes durfte natürlich der Dank an die beiden Prinzenpaare, Jenny I. und Timo I. sowie Emma und Chiara Jolie, nicht fehlen.

Gerne erinnerte sich der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Tauberfranken, Peter Vogel, an die „wunderschöne Frauenfastnacht“ in den Räumen des Geldinstituts. Und natürlich wolle er sich dem „Wettstreit“ mit dem Mitbewerber in der Bütt stellen. Er werde bei der nächsten Prunksitzung aktiv dabei sein, so Vogel, der auch wieder einen Spendenscheck an die Bischemer Kröten überreichte.

„Ihr habt eine großartige Kampagne hinter Euch gebracht“, gab es auch Lob von Bürgermeister-Stell-

vertreter Gerhard Baumann. Er erinnere sich stets gerne an das Jubiläum zum 44-jährigen Bestehen der Kröten vor 22 Jahren. Damals sei er Teil des Prinzenpaares gewesen. Er bedankte sich auch im Namen von Bürgermeister Vockel und dem Gemeinderat für die tolle Prunksitzung und den „fantastischen Umzug“.

Damit alles seine Richtigkeit hat, gab Vorsitzende Evelyn Ritz-Brandel den am „Schmutzigen Donnerstag“ vom Bürgermeister an die Kröten übergebenen Rathausschlüssel sowie den Schlüssel für die Stadtkasse wieder zurück.

Abschließend blieb dem Präsidenten als letzte Amtshandlung – „ab sofort habe ich nichts mehr zu sagen“ – seinen Dank an alle Akteure der abgelaufenen Kampagne der Kröten zu übermitteln. „Eine solche Leistung ist nicht selbstverständlich.“

sey